

»WINN« soll im Herbst eröffnen

Spatenstich für Wolfertschwendener Innovations- und Dienstleistungspark

Wolfertschwenden (rs): Mit einer Investition von vier Millionen Euro und einer überbauten Fläche von 12.000 Quadratmetern auf drei Stockwerke verteilt, errichtet die gemeindeeigene Geschäftshaus Wolfertschwenden GmbH & Co KG (GEWO), die bereits eine Immobilie im Ortszentrum von Wolfertschwenden betreibt, den ersten Gewerbepark im Landkreis Unterallgäu.

Der verkehrsgünstig direkt an der A7-Autobahnausfahrt gelegene Wolfertschwendener Innovations- und Dienstleistungspark »WINN« wird auf gemeindeeigenem Grund gebaut und zielt auf die Ansiedlung von Existenz-

gründern und Kleinunternehmen ab. Das bauliche Konzept sieht vor, dass mittels einem variablen Raumangebot möglichst individuell angepasste Flächen angemietet werden können und somit Kosten nur für die tatsächlich benötigten Quadratmeter anfallen. Empfang, Konferenz- und Schulungsräume, Neben- und Sozialräume können von den Mietern gemeinsam genutzt werden und bieten damit weiteres Sparpotential. Die Hälfte der Fläche ist bereits vergeben.

Bürgermeister und GEWO-Geschäftsführer Karl Fleschut betonte: »Der heutige Spatenstich ist von besonderer Bedeutung für die Gemeinde, aber nicht eigennützig«. Gemeint ist damit, dass Wolfertschwenden keine Gewinne aus Vermietung und Ver-

pachtung erzielen will, sondern gerade in schwierigen Zeiten den Branchenmix für Gemeinde und Umgebung erweitern möchte. Künftig zu erwartende Gewerbesteuererinnahmen sollen gewerbefördernd reinvestiert werden.

Fleschut sieht in dem durchaus risikobehafteten Projekt eine spannende Herausforderung für alle Beteiligten: »Wir wollen hier in sechs Monaten die ersten Leute an ihren Arbeitsplätzen sehen«. Abgesehen von eventuell nicht vor Ort beheimateten Spezialunternehmen sollen soweit wie möglich regionale Unternehmen und Handwerker mit der Baumaßnahme beauftragt und angesichts des Investitionsvolumens ein erheblicher Beitrag zur Arbeitssicherung und zum Arbeitsplatzzerhalt geleistet werden.



Architekt Robert Fichtl, Bürgermeister Karl Fleschut, Bauunternehmer Georg Filgis und Peter Dobler vom Planungsbüro (von links) beim Spatenstich. Foto: Schmidt